

ST-KR

über

Herrn Landrat Kilian

L. 26. Oktober 2021

über

Fachbereichsleitung II Frau Schmidt

Schmidt

Kleine Anfrage 32/21 der Fraktion „Die Linke“

Kosten der Unterkunft für Menschen im Leistungsbezug

- 1. Wurde seit 2016 die Höhe der angemessenen Kosten der Unterkunft (KdU) für Leistungsberechtigte nach dem SGB II/ SGB XII überprüft und neu festgesetzt?

Ja, die Höhe der angemessenen Kosten der Unterkunft (KdU) für Leistungsberechtigte nach dem SGB II /SGB XII wurde seit 2016 überprüft und neu festgesetzt. Die Anpassung erfolgt jeweils nach der Änderung der Wohngeldtabelle nach dem Wohngeldgesetz (WoGG).

- 2. Falls ja, bitten wir um Vorlage einer Kopie der Überprüfung/Berechnung und Mitteilung der festgesetzten neuen Werte für die angemessenen Kosten der Unterkunft.

Die Angemessenheit der Kosten der Unterkunft (KdU) wird nach dem in der Wohngeldtabelle für die jeweilige Kommune ausgewiesenen Betrag zuzüglich einem Zuschlag von 10 % bestimmt.

Die Tabelle weist die Beträge für die Bruttokaltmiete aus. Die Bruttokaltmiete setzt sich zusammen aus der Kaltmiete und den Nebenkosten (ohne die Heizkosten).

Die aktuell gültigen Beträge sowie die ab 2022 gültigen Beträge der angemessenen Kosten der Unterkunft sind nachstehend aufgeführt.

Die Beträge sind in einer fachbereichsinternen Dienstanweisung für den Fachdienst Soziales und das Kommunale Job Center festgelegt.

Im Falle einer Neuvermietung oder eines Wohnungswechsels wird das jeweilige vom Kunden – vor Abschluss des Mietvertrages – eingereichte Mietangebot dann geprüft und die Angemessenheit bestätigt oder auf die Unangemessenheit hingewiesen sowie die maximal angemessenen Kosten der Unterkunft mitgeteilt. Bei bestehenden Mietverhältnissen erfolgt die Prüfung der Angemessenheit der Kosten der Unterkunft

im Rahmen der gesamten Antragsprüfung. Im Falle der Unangemessenheit wird dann ein Kostenabsenkungsverfahren eingeleitet.

Anzumerken ist noch, dass aufgrund der Regelungen des § 67 Abs. 3 SGB II für die Leistungsgewährung im SGB II die Prüfung der Angemessenheit derzeit bis zum 31. Dezember 2021 ausgesetzt ist (Vereinfachter Zugang zu SGB II Leistung aufgrund Corona Pandemie).

2020 - 2021

Personen- zahl	Wohnfläche in m ²	Mietstufe 1	Mietstufe 2	Mietstufe 3	Mietstufe 4	Mietstufe 5
		Hünstetten	Schlangenbad, Aarbergen, Heidenrod, Hohenstein, Lorch, Kiedrich, Rüdesheim, Waldems, Walluf	SWA, Idstein	Tsst., Geisenheim, Ndh., Oe.-Wi.	Eitville
1	35 – 50	371,80 €	419,10 €	468,60 €	525,80 €	577,50 €
2	51 – 60	449,90 €	507,10 €	567,60 €	636,90 €	699,60 €
3	61 – 75	535,70 €	603,90 €	675,40 €	757,90 €	832,70 €
4	76 – 87	624,80 €	705,10 €	787,60 €	889,30 €	972,40 €
5	88 – 99	713,90 €	805,20 €	899,80 €	1.009,80 €	1.111,00 €
6	100 – 111	789,60 €	914,10 €	1.008,70 €	1.131,90 €	1.244,10 €
7	112 – 124	883,30 €	1.023,00 €	1.117,60 €	1.254,00 €	1.377,20 €
weitere Person	+ 12	+ 84,70 €	+ 108,90 €	+ 108,90 €	+ 122,10 €	+ 122,10 €

2022

Personen- zahl	Wohnfläche in m ²	Mietstufe 1	Mietstufe 2	Mietstufe 3	Mietstufe 4	Mietstufe 5
		Hünstetten	Schlangenbad, Aarbergen, Heidenrod, Hohenstein, Lorch, Kiedrich, Rüdesheim, Waldems, Walluf	SWA, Idstein	Tsst., Geisenheim, Ndh., Oe.-Wi.	Eitville
1	35 – 50	381,70 €	431,20 €	481,80 €	540,10 €	594,00 €
2	51 – 60	462,00 €	521,40 €	583,00 €	654,50 €	719,40 €
3	61 – 75	551,10 €	620,40 €	694,10 €	778,80 €	855,80 €
4	76 – 87	642,40 €	724,90 €	809,60 €	907,50 €	999,90 €
5	88 – 99	733,70 €	827,20 €	925,10 €	1.038,40 €	1.141,80 €
6	100 – 111	820,60 €	926,20 €	1.037,30 €	1.163,80 €	1.278,20 €
7	112 – 124	907,50 €	1.025,20 €	1.149,50 €	1.289,20 €	1.414,60 €
weitere Person	+ 12	+ 86,90 €	+ 99,00 €	+ 112,20 €	+ 125,40 €	+ 136,40 €

- Falls nein, bitten wir um Mitteilung, wann die Überprüfung erfolgen wird und wann die neuen Werte über die Höhe der angemessenen Kosten der Unterkunft im Rheingau-Taunus-Kreis für Bezieher des SGB II/ SGB XII vorliegen und bekannt gegeben werden.

Siehe Frage 2.